

Funk Dimmaktor 1fach Mini

Best.-Nr.: 5420 00

Bedienungsanleitung**1 Sicherheitshinweise**

Montage und Anschluss elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Schwere Verletzungen, Brand oder Sachschäden möglich. Anleitung vollständig lesen und beachten.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Vor Arbeiten an Gerät oder Last freischalten. Dabei alle Leitungsschutzschalter berücksichtigen, die gefährliche Spannungen an Gerät oder Last liefern.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet. Auch bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Zerstörungsgefahr, wenn eingestellte Betriebsart und Lastart nicht zueinander passen. Bei Anschluss oder Austausch der Last korrekte Betriebsart einstellen.

Brandgefahr. Bei Betrieb mit induktiven Trafos jeden Trafo entsprechend den Herstellerangaben primärseitig absichern. Nur Sicherheitstransformatoren nach EN 61558-2-6 (VDE 0570 Teil 2-6) verwenden.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Schalten und Dimmen von Beleuchtung
- Bedienung mit geeigneten Funksendern
- Montage in Gerätedose nach DIN 49073 in Kombination mit einer geeigneter Abdeckung
- Montage in Aufputzgehäuse oder in Einbaugehäuse (Zubehör) für Zwischendecken

Produkteigenschaften

- Einschalten durch lampenschonenden Softstart
- Einschalthelligkeit dauerhaft speicherbar
- Minimalhelligkeit dauerhaft speicherbar
- Szenenbetrieb möglich
- Statusanzeige mit LED
- Statusrückmeldung an Funksender
- Mit Taste **Prog.** schaltbar
- Elektronischer Kurzschlusschutz mit dauerhafter Abschaltung spätestens nach 7 Sekunden
- Elektronischer Übertemperaturschutz
- Automatische oder manuelle Einstellung des zur Last passenden Dimmprinzips
- Leistungserweiterung durch Leistungszusätze möglich

Mit eNet Server einstellbar:

- Maximalhelligkeit
- Dimmgeschwindigkeit
- Ein-/ Ausschaltverzögerung
- Auf-/ Abdimmrampe
- Abschaltvorwarnung
- Bediensperren
- Dauer-Ein, Dauer-Aus
- Hotelfunktion
- Nachlaufzeit

Funk Dimmaktor 1fach Mini

- Lichtregelung

Zusatzfunktionen mit eNet Server:

- Vollverschlüsselte Funkübertragung (AES-CCM) ab eNet Server Software Version 2.0
- Update der Gerätesoftware
- Repeaterfunktion
- Fehlerspeicher auslesen

Verhalten nach Netzspannungswiederkehr

Mit dem eNet Server ist das Verhalten nach Netzspannungswiederkehr parametrierbar. Werkseinstellung: Aus.

3 Bedienung

Die Bedienung erfolgt mit Funksendern, Anleitungen der Funksender beachten.

- i** Bei Betrieb mit dem eNet Server können Bedienung und Signalisierung vom hier Beschriebenen abweichen.

4 Informationen für Elektrofachkräfte

4.1 Montage und elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Vor Arbeiten an Gerät oder Last alle zugehörigen Leitungsschutzschalter freischalten. Spannungsführende Teile abdecken!

Gerät anschließen und montieren

Für eine gute Übertragungsqualität ausreichend Abstand zu möglichen Störquellen halten, z. B. metallische Flächen, Mikrowellenöfen, Hifi- und TV-Anlagen, Vorschaltgeräte oder Transformatoren.

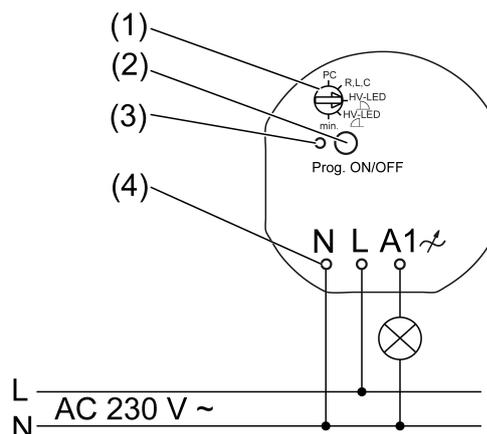


Bild 1: Anschlussplan

- (1) Betriebsartenschalter
- (2) Taste Prog
- (3) Status-LED
- (4) Messpunkte für Spannungsmessung, Anschlussklemmen rückseitig

- i** Pro Leitungsschutzschalter 16 A maximal 600 W LED- oder Kompaktleuchtstofflampen anschließen. Bei Anschluss von Trafos die Angaben des Trafisherstellers beachten.

i Die Dimmer unseres Hauses berücksichtigen die unterschiedlichen elektronischen Eigenschaften der meisten im Markt befindlichen LED-Lampen. Es ist aber nicht auszuschließen, dass im Einzelfall nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

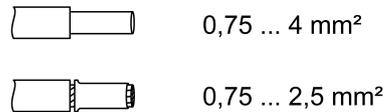


Bild 2: Klemmbare Leiterquerschnitte

- Last gemäß Anschlussplan anschließen (Bild 1).
- Aktor so in die Gerätedose einsetzen, dass die Taste **Prog** (2) und die Status-LED (3) sichtbar sind.

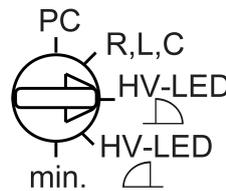


Bild 3: Betriebsartenschalter

| Schalterstellung | Funktion/anschließbare Lasten |
|---|---|
| PC | Dimmprinzip und Parameter mit eNet Server eingestellt.*) |
| R,L,C Universal | Automatisches Einmessen auf die Last, Phasenanschnitt oder Phasenabschnitt. Anschluss von Glühlampen, HV-Halogenlampen, elektronische Trafos für Halogen- oder LED-Lampen oder dimmbare induktive Trafos für Halogen- oder LED-Lampen. |
| HV-LED  LED-Phasenanschnitt | Einstellung für Glühlampen, HV-Halogenlampen, phasenanschnittdimmbare elektronische Trafos mit Halogen- oder LED-Lampen oder dimmbare HV-LED- oder Kompaktleuchtstofflampen, die nach dem Phasenanschnittprinzip gedimmt werden können. Anschluss von induktiven Trafos nicht zulässig. |
| HV-LED  LED-Phasenabschnitt | Einstellung für Glühlampen, HV-Halogenlampen, phasenabschnittdimmbare elektronische Trafos mit Halogen- oder LED-Lampen, dimmbare HV-LED- oder Kompaktleuchtstofflampen, die nach dem Phasenabschnittprinzip gedimmt werden können. Anschluss von induktiven Trafos nicht zulässig. |
| min. | Einstellen der Minimalhelligkeit |

*) Wird der Betriebsartenschalter aus der Stellung **PC** gedreht, werden die Betriebsart und die Parameter auf Werkseinstellung gesetzt. Die mit dem eNet Server gemachten Einstellungen gehen verloren.
Beim Einstellen der Minimalhelligkeit bleiben die Parametereinstellungen erhalten.

- Betriebsartenschalter einstellen.
- Netzspannung einschalten.
- Inbetriebnahme durchführen.

i In schwer zugänglichen Einbausituationen nach der Inbetriebnahme und einer Funktionsprüfung den Betriebsartenschalter auf Stellung **PC** drehen. Spätere Änderungen der Geräteeinstellungen können so ohne übermäßigen Installationsaufwand mit Hilfe des eNet Servers erfolgen.

- i** Durch kurze Betätigung der Taste **Prog** kann das Licht geschaltet werden.
Status-LED (3) leuchtet: eingeschaltet
Status-LED (3) aus: ausgeschaltet
- Geeignete Abdeckung montieren.

Übertemperaturschutz/Kurzschlussschutz zurücksetzen

Hat der elektronische Übertemperatur- oder Kurzschlussschutz ausgelöst, den Dimmer vom Netz trennen.

4.2 Inbetriebnahme



GEFAHR!

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.

Während der Inbetriebnahme die spannungsführenden Teile an Funk-Sendern und -Aktoren und in deren Umgebung abdecken.

- i** Der Aktor kann alternativ zur hier beschriebenen Inbetriebnahme auch mit eNet Server in Betrieb genommen werden.

Mit Funksender verbinden

Last ist ausgeschaltet.

- Taste **Prog** (2) länger 4 Sekunden drücken.
Nach 4 Sekunden blinkt die Status-LED (3). Der Aktor befindet sich für ca. 1 Minute im Programmiermodus.
- Funksender in den Programmiermodus bringen (siehe Anleitung des Funksenders).
- Telegramm am Funksender auslösen.
Die Status-LED (3) leuchtet für 5 Sekunden.

Der Aktor ist mit dem Funksender verbunden. Aktor und der Funksender verlassen automatisch den Programmiermodus.

- i** Blinkt die Status-LED des Aktors für ca. 5 Sekunden jeweils 3-mal im Abstand von 1 Sekunde, war der Programmiervorgang nicht erfolgreich. Im Aktor oder Funksender sind alle Speicherplätze belegt.
- i** Alles-Ein- und Alles-Aus-Tasten eines Funksenders werden automatisch mit dem Aktor verbunden, sobald die erste Verbindung zu einem Funksender erfolgt. Szenentasten müssen separat verbunden werden.

Verbindung zu einem Funksender trennen

- Die gleichen Schritte wie beim Verbinden durchführen (siehe Mit Funksender verbinden).
Die Status-LED (3) blinkt für 5 Sekunden schnell. Der Aktor ist vom Funksender getrennt.
Aktor und Funksender verlassen automatisch den Programmiermodus.
- i** Sind mehrere Verbindungen oder Szenentasten zu einem Funksenders vorhanden, müssen alle einzeln getrennt werden.
- i** Alles-Ein- und Alles-Aus-Tasten eines Funksenders werden automatisch getrennt, sobald die letzte Verbindung zu dem Funksender getrennt wird. Das manuelle Trennen ist nicht möglich.

Aktor auf Werkseinstellung zurücksetzen

Alle Verbindungen zu Sendern werden getrennt und Parameter auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Steht der Betriebsartenschalter auf PC, wird das Dimmprinzip universal, automatisches Einmessen auf die Last, eingestellt.

- i** In den Funksendern bleiben die Verbindungen erhalten und müssen separat gelöscht werden.

Last ist ausgeschaltet.

- Taste **Prog** für mindestens 20 Sekunden drücken.
Nach 4 Sekunden blinkt die Status-LED. Nach 20 Sekunden blinkt die Status-LED schneller.
- Taste **Prog** loslassen und innerhalb von 10 Sekunden erneut kurz drücken.
Die Status-LED blinkt für ca. 5 Sekunden langsamer.
Der Aktor ist auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Minimalhelligkeit einstellen

Die Minimalhelligkeit kann in einem Bereich von ca. 1...67 % eingestellt werden, wenn z. B. das Licht bei niedriger Helligkeit flackert oder um Helligkeitsunterschiede auszugleichen.

- Betriebsartenschalter (1) auf Position **min.** drehen.
- Mit Funksender Helligkeit einstellen.
- Betriebsartenschalter wieder in die ursprüngliche Position drehen.
Beim Verlassen der Position **min.** wird die Minimalhelligkeit gespeichert.

Einschaltheelligkeit speichern

- Licht einschalten.
- Mit Funksender Helligkeit einstellen.
- Taste **Prog** (2) länger 4 Sekunden drücken.
Das Licht schaltet kurz aus und dann auf die neue Einschalthelligkeit wieder ein.
Einschaltheelligkeit ist gespeichert.

- i** Alternativ kann die Einschalthelligkeit mit einem Funksender z. B. Wandsender gespeichert werden.

5 Technische Daten

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| Nennspannung | AC 230 V~ |
| Netzfrequenz | 50 / 60 Hz |
| Verlustleistung | max. 1,5 W |
| Standby- Leistung | max. 0,5 W |
| Umgebungstemperatur | -25 ... +70 °C |
| Anschlussleistung bei 45 °C (Bild 4) | |

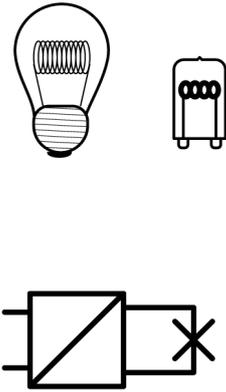
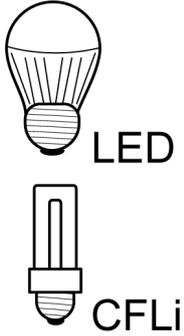
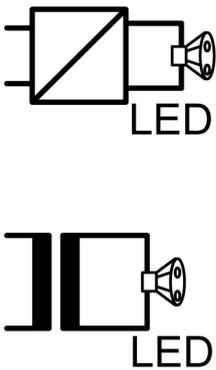
| | | | |
|---|---|--|---|
|  |  |  |  |
| <p>W 20...250</p> | <p>W/VA 20...250</p> | <p>W 3...70</p> | <p>W/VA 20...100</p> |

Bild 4: Anschlussleistung

i Wird die Betriebsart auf **HV-LED** LED-Phasenabschnitt eingestellt, erhöht sich die maximale Anschlussleistung für LED-Lampen auf typ. 200 W.

Mischlast

| | |
|---------------------------------|-----------------|
| ohmsche-induktiv | 20 ... 250 VA |
| ohmsch-kapazitiv | 20 ... 250 W |
| kapazitiv-induktiv | nicht zulässig |
| ohmsch und HV-LED | typ. 3 ... 70 W |
| ohmsch und Kompaktleuchtstoffl. | typ. 3 ... 70 W |

i Leistungsangaben einschließlich Trafoverlustleistung.

i Induktive Trafos mit mindestens 85% Nennlast betreiben.

i Bei ohmsch - induktiver Mischlast maximal 50% Anteil ohmsche Last. Andernfalls kann es zu falschem Einmessen des Dimmers kommen.

Leistungsreduzierung

| | |
|---|------|
| pro 5 °C Überschreitung von 45 °C | -5% |
| bei Einbau in Holz- oder Trockenbauwand | -15% |
| bei Einbau in Mehrfachkombinationen | -20% |

Leistungszusätze

siehe Anleitung Leistungszusatz

| | |
|-----------------------------|---------------------|
| Gesamtlänge Lastleitung | max. 100 m |
| Abmessung Ø×H | 53×28 mm |
| Funkfrequenz | 868,0 ... 868,6 MHz |
| Sendeleistung | max. 20 mW |
| Sendereichweite im Freifeld | typ. 100 m |
| Empfängerkategorie | 2 |

6 Parameterliste

Die Geräteparameter können mit dem eNet Server verändert werden:

Gerät und Kanäle

| Parameter | Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung | Erklärungen |
|-------------|--|---|
| Funktion | Licht, Unbenutzt Grundeinstellung: Licht | Licht Der Kanal wird in die Zentralfunktion "Beleuchtung" in der eNet SMART HOME app integriert. Unbenutzt Der Kanal wird nicht in der eNet SMART HOME app angezeigt und ist für die Verwendung in der Inbetriebnahmeoberfläche gesperrt. |
| Betriebsart | Normalbetrieb Dauer-Ein Dauer-Aus Grundeinstellung: Normalbetrieb | Normalbetrieb Der Ausgang kann mit Funksendern und mit der Taste Prog bedient werden. Dauer-Ein Der Ausgang schaltet dauerhaft "Ein". Alle Bedienungen von Funksendern und mit der Taste Prog werden ignoriert. Dauer-Aus Der Ausgang schaltet dauerhaft "Aus". Alle Bedienungen von Funksendern und mit der Taste Prog werden ignoriert. |

Erweiterte Geräteeinstellungen

| Parameter | Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung | Erklärungen |
|-------------------------|---|--|
| Manuelle Inbetriebnahme | Ein, Aus Grundeinstellung: Ein | Sperrt für den Gerätekanal die Manuelle Inbetriebnahme. Hinweis: Bei der Einstellung "Aus" kann das Gerät nicht mehr auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden. |
| Repeatermodus | Ein, Aus Grundeinstellung: Aus | Das Gerät kann, zusätzlich zu seinen anderen Funktionen, als Repeater eingesetzt werden. |

| Parameter | Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung | Erklärungen |
|-----------|---|--|
| | | den. Bei der Einstellung "Ein" wiederholt das Gerät alle empfangenen Telegramme. |

Kanaleinstellungen

| Parameter | Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung | Erklärungen |
|----------------------|---|--|
| Einschaltheelligkeit | 1...100 % Grundeinstellung: 100 % | Bei einer Kurzbedienung schaltet der Ausgang auf den eingestellten Einschalthelligkeitswert ein. Hinweis: Liegt der Wert oberhalb der eingestellten Maximalhelligkeit bzw. unterhalb der Minimalhelligkeit, wird auf den jeweiligen Grenzwert eingeschaltet. |
| Minimalhelligkeit | 1...67 % Grundeinstellung: 5 % | Legt die minimal einstellbare Helligkeit fest. Hinweis: Sind Parameter oder Szenenwerte kleiner als die Minimalhelligkeit eingestellt, wird auf Minimalhelligkeit gedimmt. |
| Maximalhelligkeit | 75...100 % Grundeinstellung: 100 % | Legt die maximal einstellbare Helligkeit fest. Hinweis: Sind Parameter oder Szenenwerte größer als die Maximalhelligkeit eingestellt, wird auf Maximalhelligkeit gedimmt. |
| Dimm-Verstellzeit | 1...60 s Grundeinstellung: 4 s | Zeitspanne von Minimalhelligkeit bis zum Erreichen der Maximalhelligkeit (Dimmgeschwindigkeit). |
| Einschaltverzögerung | 0 s...24 h Grundeinstellung: 0 s | Schaltet die Last verzögert ein. Wiederholte Einschaltbefehle starten die Verzögerungszeit neu. Ist die Last aufgrund der Verzögerung noch nicht eingeschaltet wenn ein Ausschaltbefehl kommt, bleibt die Last aus. Hinweis: Die eingestellte Zeit gilt bei der Bedienung über Funksender. Bei Betätigung der Taste Prog wird sofort geschaltet. |
| Ausschaltverzögerung | 0 s...24 h Grundeinstellung: 0 s | Schaltet die Last verzögert aus. Wiederholte Ausschaltbefehle starten die Verzögerungszeit neu. Ist die Last auf- |

| Parameter | Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung | Erklärungen |
|---------------------------------------|---|---|
| | | grund der Verzögerung noch nicht ausgeschaltet wenn ein Einschaltbefehl kommt, bleibt die Last eingeschaltet. Hinweis: Die eingestellte Zeit gilt bei der Bedienung über Funksender. Bei Betätigung der Taste Prog wird sofort geschaltet. |
| Aufdimmrampe | 0 s...24 h Grundeinstellung: 0 s | Zeitspanne vom Einschalten bis zum Erreichen der Einschalthelligkeit. Das Licht wird auf Minimalhelligkeit eingeschaltet und dann bis auf die Einschalthelligkeit gedimmt. Gilt nur beim Einschalten mit Sendern (Kurzbedienung). Beim Aufruf von Szenen oder beim Schalten mit Logikbausteinen wird die Einschalthelligkeit mit dem sogenannten Softdimmen (nicht parametrierbar) angefahren. |
| Abdimmrampe | 0 s...24 h Grundeinstellung: 0 s | Zeitspanne bis zum Erreichen der Minimalhelligkeit. Das Licht wird auf Minimalhelligkeit gedimmt und dann ausgeschaltet. Gilt nur beim Ausschalten mit Sendern (Kurzbedienung). Beim Aufruf von Szenen oder beim Schalten mit Logikbausteinen wird direkt ausgeschaltet. |
| Nachlaufzeit | 0 s...24 h Grundeinstellung: 0 s | Sobald eine Nachlaufzeit eingetragen ist, bleibt der Aktor nicht mehr dauerhaft eingeschaltet, sondern nur für die Dauer der Nachlaufzeit. Die Nachlaufzeit wird bei erneuter Betätigung neu gestartet. Dieser Parameter steht in direkter Verbindung mit dem Parameter „Manuelles Abschalten der Nachlaufzeit“. Hinweis: Die eingestellte Zeit gilt bei der Bedienung über Funksender. Bei Betätigung der Taste Prog wird sofort geschaltet. |
| Manuelles Abschalten der Nachlaufzeit | Ein, Aus Grundeinstellung: Aus | Ermöglicht das manuelle Ausschalten einer laufenden Nachlaufzeit. Ist der Parameter ausgeschaltet, bewirkt ein |

| Parameter | Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung | Erklärungen |
|-----------------|---|--|
| | | Ausschaltbefehl auch ein Einschalten des Aktors. Nur sichtbar, wenn eine Nachlaufzeit eingestellt wurde. |
| Betriebsstunden | 0...65535 Grundeinstellung: Aktueller Wert | Gezählt wird die Zeit, in der die Last physikalisch eingeschaltet ist. Dieser Parameter kann z. B. nach dem Austauschen der Last wieder auf "0" gesetzt werden. Über die Schaltfläche Zurücksetzen wird der Zähler auf "0" zurückgesetzt. Um die Änderung zu übernehmen, muss das Gerät programmiert werden. |

Erweiterte Kanaleinstellungen

| Parameter | Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung | Erklärungen |
|-------------------------|--|--|
| Betriebsart | Normalbetrieb Dauer-Ein Dauer-Aus Grundeinstellung: Normalbetrieb | siehe Gerät und Kanäle |
| Manuelle Inbetriebnahme | Ein, Aus Grundeinstellung: Ein | Sperrt für den Gerätekanal die Manuelle Inbetriebnahme. Hinweis: Bei der Einstellung "Aus" kann das Gerät nicht mehr auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden. |
| Lokale Bedienung | Ein, Aus Grundeinstellung: Ein | Sperrt für den Ausgang die Bedienung über die Taste Prog. |
| Dimmprinzip | Universal LED Phasen-Anschnitt LED Phasen-Abschnitt Phasen-Anschnitt Phasen-Abschnitt Grundeinstellung: Universal | Legt für den gewählten Ausgang das Dimmprinzip fest. Universal Automatisches Einmessen auf die Last, Dimmprinzip Phasenanschnitt oder Phasenabschnitt. Anschluss von Glühlampen, HV-Halogenlampen, Tronic-Trafos für Halogen- oder LED-Lampen oder dimmbare induktive Trafos für Halogen- oder LED-Lampen. LED Phasen-Anschnitt Einstellung für phasendimmbare HV-LED- oder Kompaktleuchtstofflampen, die nach |

| Parameter | Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung | Erklärungen |
|-------------------------------------|---|---|
| | | <p>dem Phasenanschnittprinzip gedimmt werden können.</p> <p>LED Phasen-Abschnitt Einstellung für phasendimmbare HV-LED- oder Kompaktleuchtstofflampen, die nach dem Phasenabschnittprinzip gedimmt werden können.</p> <p>Phasen-Anschnitt Dimmprinzip Phasenanschnitt. Anschluss von Glühlampen, HV-Halogenlampen, dimmbare induktive Trafos für Halogen- oder LED-Lampen.</p> <p>Phasen-Abschnitt Dimmprinzip Phasenabschnitt. Anschluss von Glühlampen, HV-Halogenlampen, Tronic-Trafos für Halogen- oder LED-Lampen.</p> |
| Verhalten Spannungswiederkehr | <p>Ein Aus Letzter Wert Parametrierte Helligkeit Grundeinstellung: Aus</p> | Bestimmt das Verhalten des Ausgangs nach Spannungswiederkehr. |
| Helligkeit Spannungswiederkehr | <p>0...100 % Grundeinstellung: 100 %</p> | <p>Helligkeitswert, die der Ausgang nach Spannungswiederkehr (Netzspannung) einstellt. (nur sichtbar, wenn "Verhalten Spannungswiederkehr" auf "Parametrierte Helligkeit" eingestellt ist) Hinweis: Liegt der Wert oberhalb der eingestellten Maximalhelligkeit bzw. unterhalb der Minimalhelligkeit, wird auf den jeweiligen Grenzwert eingeschaltet.</p> |
| Verhalten nach Ende Sperrfunktion | <p>Ein Aus keine Änderung Letzter Wert Grundeinstellung: keine Änderung</p> | Verhalten des Ausgangs nach Aufheben einer Sperre. |
| Manuelles Speichern der Szenenwerte | <p>Ein, Aus Grundeinstellung: Ein</p> | Sperrt das Speichern des aktuellen Helligkeitswerts als Szenenwert in einem Aktor, bei einem Befehl über einen Sender. |

| Parameter | Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung | Erklärungen |
|---|---|---|
| Abschaltvorwarnung | Ein, Aus Grundeinstellung: Aus | Bei aktivierter Abschaltvorwarnung wird beim Ausschalten innerhalb von 30 Sekunden bis auf Minimalhelligkeit gedimmt und dann erst ausgeschaltet. Ist der Parameter "Abdimmrampe" länger als 30 s parametrisiert, wird die Dauer der Abdimmrampe herangezogen. Erfolg innerhalb des Abdimmvorganges ein anderweitiger Befehl z. B. Einschalten oder Szenenaufruf, stoppt die Abschaltvorwarnung und der Befehl wird ausgeführt. Ein Ausschaltbefehl startet die Zeit für Abschaltvorwarnung neu. Hinweis: Die eingestellte Zeit gilt bei der Bedienung über Funksender. Bei Betätigung der Taste Prog wird sofort geschaltet. |
| Priorität Aussperrschutz | 0...4 Grundeinstellung: 1 | Legt für den Kanal die Priorität zum Aufrufen und Aufheben einer Szene des Typs Aussperrschutz fest. Hinweis: 1 ist die höchste Priorität und 4 die niedrigste Priorität. 0 bedeutet keine Priorität. |
| Helligkeitswert Aussperrschutz aufrufen | 0...100 % Grundeinstellung: 0 % | Bestimmt das Verhalten des Ausgangs beim Aufrufen des Aussperrschutzes. |
| Helligkeitswert Aussperrschutz aufheben | 0...100 % Grundeinstellung: 0 % | Bestimmt das Verhalten des Ausgangs beim Aufheben des Aussperrschutzes. Nur sichtbar wenn die Priorität für den Aussperrschutz 0 ist. |
| Priorität Zwangsführung | 0...4 Grundeinstellung: 2 | Legt für den Kanal die Priorität zum Aufrufen und Aufheben einer Szene des Typs Zwangsführung fest. |
| Helligkeitswert Zwangsführung aufrufen | 0...100 % Grundeinstellung: 100 % | Bestimmt das Verhalten des Ausgangs beim Aufrufen der Zwangsführung. |
| Helligkeitswert Zwangsführung aufheben | 0...100 % Grundeinstellung: 0 % | Bestimmt das Verhalten des Ausgangs beim Aufheben der Zwangsführung. Nur sichtbar wenn die Priorität für die Zwangsführung 0 ist. |

| Parameter | Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung | Erklärungen |
|--|---|--|
| Priorität Windalarm | 0...4 Grundeinstellung: 3 | Legt für den Kanal die Priorität zum Aufrufen und Aufheben einer Szene des Typs Windalarm fest. |
| Helligkeitswert Windalarm aufrufen | 0...100 % Grundeinstellung: 0 % | Bestimmt das Verhalten des Ausgangs beim Aufrufen des Windalarms. |
| Helligkeitswert Windalarm aufheben | 0...100 % Grundeinstellung: 0 % | Bestimmt das Verhalten des Ausgangs beim Aufheben des Windalarms. Nur sichtbar wenn die Priorität für den Windalarm 0 ist. |
| Priorität Sonnenschutz | 0...4 Grundeinstellung: 0 | Legt für den Kanal die Priorität zum Aufrufen und Aufheben einer Szene des Typs Sonnenschutz fest. |
| Helligkeitswert Sonnenschutz aufrufen | 0...100 % Grundeinstellung: 100 % | Bestimmt das Verhalten des Ausgangs beim Aufrufen des Sonnenschutzes. |
| Helligkeitswert Sonnenschutz aufheben | 0...100 % Grundeinstellung: 0 % | Bestimmt das Verhalten des Ausgangs beim Aufheben des Sonnenschutzes. Nur sichtbar wenn die Priorität für den Sonnenschutz 0 ist. |
| Priorität Dämmerung | 0...4 Grundeinstellung: 0 | Legt für den Kanal die Priorität zum Aufrufen und Aufheben einer Szene des Typs Dämmerung fest. |
| Helligkeitswert Dämmerung aufrufen | 0...100 % Grundeinstellung: 100 % | Bestimmt das Verhalten des Ausgangs beim Aufrufen der Dämmerungsfunktion. |
| Helligkeitswert Dämmerung aufheben | 0...100 % Grundeinstellung: 0 % | Bestimmt das Verhalten des Ausgangs beim Aufheben der Dämmerungsfunktion. Nur sichtbar wenn die Priorität für die Dämmerungsfunktion 0 ist. |
| Ausschalten Helligkeitsüberschreitung | Ein, Aus Grundeinstellung: Ein | Ermöglicht das automatische Ausschalten in Abhängigkeit von der Helligkeit. Ist der Parameter Ein, schaltet die Lichtregelung bei deutlicher Überschreitung des Helligkeitssollwertes automatisch aus. Hinweis: Dieser Parameter ist noch nicht aktiv, da eine Lichtregelung noch nicht eingebunden ist. |
| Einschalten Helligkeitsunterschreitung | Ein, Aus Grundeinstellung: Aus | Ermöglicht das automatische Einschalten in Abhängigkeit von der Helligkeit. Ist der Parameter Ein, schaltet die Licht- |

| Parameter | Einstellmöglichkeiten, Grundeinstellung | Erklärungen |
|---------------|---|---|
| | | regelung bei Unterschreitung des Helligkeits-Sollwertes automatisch ein. Es wird empfohlen, den Parameter nur in Verbindung mit dem Parameter "Ausschalten bei Helligkeitsüberschreitung" zu nutzen. Hinweis: Dieser Parameter ist noch nicht aktiv, da eine Lichtregelung noch nicht eingebunden ist. |
| Hotelfunktion | Ein, Aus Grundeinstellung: Aus | Bei aktivierter Hotelfunktion wird bei einem Ausschaltbefehl auf 20 % Helligkeit gedimmt. Ausschalten ist nur mit einem Befehl mit Zwangsführung möglich. Hinweis: Ist die Minimalhelligkeit größer 20 % eingestellt, wird bei aktivierter Hotelfunktion auf die eingestellte Minimalhelligkeit gedimmt. |

Fenster Informationen

Im Fenster Informationen kann die Last gesteuert und die Informationen zum Gerät angezeigt werden.

Kanalsteuerung/Kanalinformationen

| Anzeigewert | Erklärungen |
|----------------------|--|
| Aktueller Dimmwert | Die Last kann über den Schieberegler oder über einen Eintrag eines Helligkeitswertes gedimmt werden. |
| Lastzustand | Die Last kann ein- und ausgeschaltet werden. |
| Zwangsführung | Anzeige des Status der Zwangsführung. |
| Betriebsstunden | Anzeige der Betriebsstunden nach dem letzten Zurücksetzen im Fenster Einstellungen . |
| Dimmprinzip anzeigen | Anzeige des verwendeten Dimmprinzips. |

7 Hilfe im Problemfall

Angeschlossene LED- oder Kompaktleuchtstofflampen schalten in niedrigster Dimmstellung aus oder flackern

- Eingestellte Minimalhelligkeit ist zu niedrig.
- Minimalhelligkeit erhöhen.

Angeschlossene LED- oder Kompaktleuchtstofflampen flackern

Ursache 1: Lampen sind nicht dimmbar.

- Herstellerangaben prüfen.
- Lampen gegen anderen Typ tauschen.

Ursache 2: Dimmprinzip und Lampen passen nicht optimal zusammen.

Betrieb in anderem Dimmprinzip prüfen, dazu ggf. angeschlossene Last reduzieren.

Angeschlossene LED- oder Kompaktleuchtstofflampen sind in niedrigster Dimmstellung zu hell; Dimmbereich ist zu klein

Ursache 1: Eingestellte Minimalhelligkeit ist zu hoch.

Minimalhelligkeit reduzieren.

Ursache 2: Dimmprinzip HV-LED-Phasenabschnitt passt nicht optimal zu angeschlossenen HV-LED- Lampen.

Betrieb in Einstellung HV-LED-Phasenanschnitt prüfen, dazu ggf. angeschlossene Last reduzieren.

Lampen gegen anderen Typ tauschen.

Dimmer hat abgeschaltet, Status-LED (3) blinkt jeweils 3-mal im Abstand von 1 Sekunde

Ursache 1: Betriebsartenschalter (2) wurde auf ein anderes Dimmprinzip eingestellt.

Dimmprinzip wurde versehentlich verstellt: Am Betriebsartenschalter wieder ursprüngliches Dimmprinzip einstellen (siehe Kapitel 5.1. Montage und elektrischer Anschluss).

Dimmprinzip wurde bewusst verstellt: Prüfen, ob das Dimmprinzip zur angeschlossenen Last passt. Netzspannung aus- und wieder einschalten, der Dimmer übernimmt die neue Einstellung.

Ursache 2: Übertemperaturschutz hat ausgelöst.

Dimmer vom Netz trennen, dazu zugehörige Leitungsschutzschalter ausschalten.

HV-LED-Phasenabschnitt: Angeschlossene Last reduzieren. Lampen gegen anderen Typ tauschen.

HV-LED-Phasenanschnitt: Angeschlossene Last reduzieren. Betrieb in Einstellung HV-LED- Phasenabschnitt prüfen. Lampen gegen anderen Typ tauschen.

Dimmer mindestens 15 Minuten abkühlen lassen. Einbausituation prüfen, für Kühlung sorgen, z. B. Abstand zu umgebenden Geräten schaffen.

Leitungsschutzschalter und Dimmer wieder einschalten.

Ursache 3: Überspannungsschutz hat ausgelöst.

HV-LED-Phasenabschnitt: Betrieb in Einstellung HV-LED-Phasenanschnitt prüfen, dazu ggf. angeschlossene Last reduzieren.

Lampen gegen anderen Typ tauschen.

Ursache 4: Kurzschlusschutz hat ausgelöst.

Netzversorgung ausschalten.

Kurzschluss beseitigen.

Leitungsschutzschalter und Dimmer wieder einschalten.

i Kurzschlusschutz beruht nicht auf konventioneller Sicherung, keine galvanische Auftrennung des Laststromkreises.

Ursache 5: Lastausfall.

Last überprüfen, Lampe ersetzen. Bei induktiven Trafos Primärsicherung überprüfen und ggf. ersetzen.

Lampen flackern oder brummen, kein korrektes Dimmen möglich, Gerät brummt

Ursache 1: Falsche Betriebsart eingestellt.

Angeschlossene Lampen überprüfen. Eingestellte Betriebsart korrigieren.

Ursache 2: Dimmer ist ohne Neutralleiter angeschlossen.

Wenn möglich Neutralleiter anschließen.

Lampen tauschen.

LED-Lampe leuchtet schwach bei ausgeschaltetem Dimmer

Ursache: LED-Lampe ist für diesen Dimmer nicht optimal geeignet.

Kompensationsmodul verwenden, siehe Zubehör.

LED-Lampe eines anderen Typs oder Herstellers verwenden.

8 Zubehör

| | |
|----------------------------|-------------------|
| eNet Server | Best.-Nr. 5301 00 |
| Einbauadapter Mini-Gehäuse | Best.-Nr. 5429 00 |
| Kompensationsmodul LED | Best.-Nr. 2375 00 |

9 Konformität

Hiermit erklärt Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp Best.-Nr. 5420 00 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die vollständige Artikelnummer finden Sie auf dem Gerät. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.gira.de/konformitaet

10 Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel. Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/Installationsbetrieb/Elektrofachhandel). Diese leiten die Geräte an das Gira Service Center weiter.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 12 20
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602-0
Fax +49(0)21 95 - 602-191

www.gira.de
info@gira.de